

## **Martin Luther King: 2.000 Sängerinnen und Sänger für Musicalaufführung beim Kirchentag gesucht**

**Dortmund, 12.12.2018. Wenn vom 19. bis 23. Juni 2019 ganz Dortmund zum Kirchentag wird, gibt es eine Veranstaltung, bei der allein schon die Zahl der Mitwirkenden jeden Rahmen sprengt: Das neue Chormusical „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“ wird am Donnerstag, 20. Juni 2019, in der Westfalenhalle 1 aufgeführt, mit internationalen Musicaldarstellern, Big-Band, Streichorchester – und einem riesigen Chor als Herzstück der Inszenierung: „Wir suchen bis zu 2.000 Sängerinnen und Sänger, die mitmachen möchten“, sagt Ralf Rathmann, Vorstand der Stiftung Creative Kirche, die das Stück zusammen mit dem Kirchentag auf die Bühne bringt. „Mitsingen kann jeder. Die Stücke sind so angelegt, dass auch Laien Spaß bei den Proben und der Aufführung haben. 1.000 Choristen sind schon angemeldet.“**

Es ist dann die zweite Aufführung des Werkes über den vor 50 Jahren ermordeten Friedensnobelpreisträger und Baptistenpastor King und seinen Kampf für eine Welt, die die Menschen nicht nach Hautfarbe, sondern nach Charakter beurteilt. „Kings Traum und sein Mut, gewaltlos Widerstand zu leisten, kann uns noch heute in unserem gesellschaftlichen Engagement als Vorbild dienen“, sagt Christoph Stiba, Generalsekretär des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (Baptisten- und Brüdergemeinden), die bei diesem Projekt ebenfalls Kooperationspartner sind. Die Uraufführung des Chormusicals von Andreas Malessa (Text), Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken (Musik) findet am 9. und 10. Februar 2019 als ökumenisches Projekt in der Grugahalle in Essen statt. „Das Stück nimmt in einer gelungenen Mischung aus Gospel, Rock’n’Roll, Motown und Pop die Zuschauer mit in eine Zeit, die erstaunlich viele Parallelen zu unserer Gegenwart hat“, sagt Wolfgang Beiderwieden, stellvertretender Pressesprecher der Evangelischen Kirche im Rheinland, „die Songs sind einfach klasse. Nun sind wir gespannt auf die Umsetzung und die Reaktionen des Publikums.“

### **Großer Chor probt abwechselnd dezentral und gemeinsam**

Das Nachfolgeprojekt des vielumjubelten Pop-Oratoriums „Luther“ aus dem Reformationsjahr wird wieder einen riesigen Chor in Szene setzen: Dessen Sängerinnen und Sänger bereiten sich dezentral an ihren jeweiligen Wohnorten vor, proben zwischendurch in großer Runde und singen dann auf dem Kirchentag gemeinsam die Aufführung in der großen Westfalenhalle 1. Für Andreas Duderstedt, Pressesprecher der Evangelischen Kirche von Westfalen, ein besonderer Grund zur Freude: „Wir hatten schon die Pop-Oratorien ‚Luther‘ und ‚Die 10 Gebote‘ in der Westfalenhalle, beidesmal ein großartiges Erlebnis. ‚Martin Luther King‘ zum Kirchentag nach Dortmund zu holen war da nur folgerichtig.“

Besonders attraktiv ist die Möglichkeit zur doppelten Teilnahme: „Wer sich zum Mitsingen beim Chormusical anmeldet, erhält einen Ausweis, der zum Besuch aller Kirchentagsveranstaltungen während der fünf Tage berechtigt“, sagt Carsten Kranz vom Vorstand des Kirchentags.

Im Rahmen der Aktion Gospel für eine gerechtere Welt unterstützt das Musical ein Projekt von Brot für die Welt im Norden Kenias, das den Zugang zu sauberem Trinkwasser sichert. Weitere Aktionspartner sind die Bank im Bistum Essen und die Versicherer im Raum der Kirchen. Die begleitende Bildungskampagne wird gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW. Das Chormusical in Dortmund ist ein Gemeinschaftsprojekt der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Evangelischen Kirche im Rheinland und des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland.

### Infokasten

- Mitmachen können sowohl Chöre als auch einzelne Sängerinnen und Sänger. Informationen, Termine und Anmeldung unter [www.king-musical.de/dortmund](http://www.king-musical.de/dortmund), Telefon 02302/28 222 22.
- Wer mitsingt, erhält einen Mitwirkendenausweis (ab 26 Euro), der zum Besuch aller Kirchentagsveranstaltungen berechtigt.
- Die reguläre Dauerkarte des Kirchentages kostet 98 Euro für Frühbucher bis zum 8. April 2019: [www.kirchentag.de/teilnehmen](http://www.kirchentag.de/teilnehmen)
- Tickets für Zuschauer der Aufführung am 20. Juni 2019 um 20 Uhr in der Westfalenhalle 1 gibt es in Form von Dauer-, Tages- oder Abendkarte:  
[https://www.kirchentag.de/teilnehmen/karten\\_und\\_preise.html](https://www.kirchentag.de/teilnehmen/karten_und_preise.html)

### Kontakt:

Carmen Möller-Sendler | Stiftung Creative Kirche, Öffentlichkeitsarbeit Martin Luther King  
Pferdebachstr. 31 | 58455 Witten | Tel. 02302 222-58 | [carmen.moeller-sendler@creative-kirche.de](mailto:carmen.moeller-sendler@creative-kirche.de)  
[www.king-musical.de](http://www.king-musical.de) | [www.creative-kirche.de](http://www.creative-kirche.de)

Die **Stiftung Creative Kirche** ist eine selbständige kirchliche Stiftung innerhalb der Evangelischen Kirche von Westfalen. Aus einem Gospelprojekt entstanden, organisiert sie seit 25 Jahren Gottesdienste, Workshops und Festivals. Aktuelles Projekt ist das Chormusical Martin Luther King, das im Februar 2019 mit 2400 Sängerinnen und Sängern in Essen uraufgeführt und im Juni 2019 auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund gezeigt wird. 2020 geht es bundesweit auf Tournee. Auch veranstaltet die Stiftung Creative Kirche alle zwei Jahre das größte europäische Festival für Gospel, den Internationalen Gospelkirchentag. Im September 2018 feierten 5000 Sänger und 70 000 Zuschauer in Karlsruhe, 2020 findet in Hannover der 10. Gospelkirchentag statt. Auch ist die Stiftung Creative Kirche Mitbegründerin der Evangelischen Pop-Akademie in Witten.



In den Jahren 2010 bis 2012 produzierte die Creative Kirche das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ von Michael Kunze und Dieter Falk, zunächst als Beitrag der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) zum Kulturhauptstadtjahr im Ruhrgebiet. Insgesamt wirkten bei den Aufführungen dieses ersten Pop-Oratoriums der Stiftung 15.000 Sänger vor 150.000 Zuschauern mit. Am Folgeprojekt „Das Pop-Oratorium Luther“ beteiligten sich bei der Uraufführung am Reformationstag 2015 allein 3.000 Sänger vor 16.000 Zuschauern. Inzwischen wirkten hier bei mittlerweile 22 großen bundesweiten Aufführungen und zahlreichen Lokalaufführungen knapp 30.000 Sänger vor bislang 170.000 Zuschauern mit. Insgesamt haben schon mehr als 50.000 Menschen bei den Projekten der Stiftung Creative Kirche mitgesungen.

Der Sitz der Stiftung Creative Kirche ist Witten.